



Die große Welt im Kleinen
Der Eisenbahnzug, der um die Erde rollt, in der Trickfilm-Aufnahme

AUTOMOBIL-VERKEHRSSCHILDER MIT REKLAME

Vor nicht gar zu langer Zeit, als das Automobil noch nicht so im Mittelpunkt des Verkehrslebens stand wie heute, waren große Automobiltouren hauptsächlich dadurch erschwert, daß man nie wußte, wie die durchfahrene Ortschaft hieß. Ortstafeln gab es überhaupt nicht oder sie waren so klein und unzuweckmäßig angebracht, daß sie gar nicht ins Blickfeld gerieten, und so hieß es erst anhalten und die Ortseinwohner fragen. Weit schlimmer machte sich ein anderer Übelstand bemerkbar, der geradezu problematisch für den Autoverkehr werden mußte, namentlich bei dem großen Aufschwung, den die Kraftwagenindustrie nach dem Kriege nahm. Die Wegweiser befanden sich in ziemlich verfallenem Zustande und erschwerten eine Orientierung, ein Übelstand, der schon aus Zeitgründen katastrophal werden mußte. Es war also höchst notwendig, hier Abhilfe zu schaffen. Da es Stadt und Gemeinden an Geld fehlte, um helfend einzugreifen, blieb diese Organisation der Privatinitiative überlassen und war natürlich nur ausführbar, wenn sie einem geschäftlichen Zwecke gleicherweise mit dienstbar gemacht werden konnte. Ein bekanntes Berliner Plakat- und Reklameinstitut erwarb schließlich das Recht, die Schilderorganisation der

Automobilstrecken zu übernehmen und die Schilder zugleich als Reklametafeln zu benutzen. Im Jahre 1912 trat es mit dem Deutschen Automobilclub, der die Idee sofort aufgriff, in ein Vertragsverhältnis und war so auch der behördlichen Unterstützung sicher. Es wurden also drei verschiedene Arten von Schildern angebracht, und zwar an der Ortseinfahrt große, weit sichtbare Schilder mit dem betreffenden Ortsnamen, ferner die noch wichtigeren Wegweiseschilder, die schon durch den grellroten Pfeil, der sie alle kennzeichnet, von weitem auch bei schneller Fahrt deutlich erkennbar sind, und drittens die in ihrer Bedeutung keineswegs zu unterschätzenden Warnungstafeln. Sie sind nicht zu verwechseln mit den internationalen Warnungsschildern, die außerhalb der Ortschaften aufgestellt werden, und befinden sich an besonders gefährdeten Stellen, z. B. Schulen, die an verkehrreichen Straßen liegen. Alle diese Schilder sind mit Reklamen verbunden, die sicherlich ihre Wirkung nicht verfehlen. Hier ist einer der Fälle zu verzeichnen, wo die Initiative eines klugen Reklamefachmannes zugleich der Allgemeinheit in dankenswerter Weise geholfen hat.

Ma.

